

Stadtverordnetenversammlung Cottbus / Chosébus



Antrag

Antrags-Nr.:
025/06

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Antragsteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Antragsdatum:
15.09.2006

Beratungsfolge:	Datum		Datum
☐ Beigeordnetenkonferenz		☐ Soziales, Gleichstellung, u. Rechte der Minderh.	
☐ Haushalt und Finanzen		☐ Umwelt	
☐ Recht, Sicherheit, Ordnung und Petitionen		☐ Hauptausschuss	20.09.2006
☐ Wirtschaft		☐ Stadtverordnetenversammlung	27.09.2006
☐ Bau und Verkehr		☐ Ortsbeiräte/Ortsbeirat	
☐ Bildung, Schule, Sport u. Kultur		☐ JHA	

Antragsgegenstand:

Zurückstellung Anträge Ortslage Lakoma

Inhalt des Antrages:

Die Stadtverwaltung Cottbus wird beauftragt sämtliche die Stadt Cottbus betreffenden Anträge, die von Vattenfall Europe Mining zur Ortslage Lakoma gestellt werden, bis zur Vollziehbarkeit des Planfeststellungsbeschlusses zurückzustellen.

Begründung:

Die bekannt gewordenen Gestaltungsabsichten Vattenfalls gehen weit über das hinaus, was die geltende Auflage des Landesumweltamtes im Bescheid vom 10. März 2006 zur Gestaltung der Bereiche erfordert hätte. Vielmehr sollen mit dem Konzept offenbar gestalterisch Tatsachen geschaffen werden, die sowohl dem Ergebnis des Planfeststellungsverfahrens vorgreifen (z.B. Tagebau-Aussichtspunkt) als auch einem bergrechtlichen Hauptbetriebsplanverfahren (z.B. abschirmende Wallschüttung).

Gleichzeitig hat eine Beteiligung der Bürger am Diskussionsprozess über die Gestaltung dieses sensiblen Bereiches nicht stattfinden können, da nur direkte Anwohner überhaupt von der Existenz des Konzeptes in Kenntnis gesetzt wurden. Auch deren Möglichkeiten zu inhaltlicher Mitwirkung blieben sehr eng begrenzt. Zu den bisher durchgeführten Straßenbauarbeiten gibt es seitens der Anwohner massive Beschwerden.

- b.w. -

H.-J. Weißflog

Beschlussniederschrift:

Gremium: ☐ HA ☐ StVV

☐ einstimmig ☐ mit Stimmenmehrheit
☐ laut Antragsvorschlag
☐ mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Sitzung am: TOP:

Anzahl der **Ja**-Stimmen:

Anzahl der **Nein**-Stimmen:

Anzahl der **Stimmenthaltungen**

Vor einer weiteren Gestaltung des Bereiches der (ehemaligen) Ortslage Lakoma ist es unabdingbar den Ausgang des laufenden wasserrechtlichen Planfeststellungsverfahrens abzuwarten und daran anschließend einen Entscheidungsprozess unter umfangreicher Einbeziehung der Bürger durchzuführen. Alles andere würde auch der Bedeutung des Bereiches für die Verbindung zwischen Stadt und zukünftigem „Cottbuser Ostsee“ nicht gerecht.

Überdies besteht die Möglichkeit weiterer Anträge Vattenfalls in den nächsten Monaten. Die Stadtverwaltung braucht für solche Fälle eine klare Handlungsrichtlinie, damit es zu keinem Unterlaufen der konzentrierenden Funktion des Planfeststellungsverfahrens kommt.